



## Informationen zur Behandlung von Kopfläusen

Bei jedem Menschen könne Kopfläuse vorkommen – trotz bester Körperpflege!

### **Woran erkennt man Kopfläuse?**

- Juckt die Kopfhaut ungewöhnlich stark, so ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Sie von Kopfläusen befallen sind.
- Ist in Ihrem näheren Umfeld (Schule, Kindergarten, Arbeitsplatz) ein Fall von Kopflausbefall bekannt, so sollte die Kopfhaut genau untersucht werden:
  - Dazu wird das Haar mit dem Kamm gescheitelt und streifenweise die ganze Kopfhaut mit einer Lupe abgesucht.
  - Die Stellen an der Schläfe, um die Ohren und im Nacken sollten besonders gut kontrolliert werden, da die Kopflaus hier optimale Bedingungen vorfindet, um sich fortzupflanzen.

### **Was kann man gegen Kopfläuse tun?**

- Vom Arzt werden Ihnen Läusemittel in flüssiger Form als Gel, Emulsion oder Lösung verschrieben.
- Sie sollten im Abstand von acht Tagen mindestens zweimal die Kopfhaut mit dem verschriebenen Mittel behandeln! Es empfiehlt sich, die anderen Familienmitglieder, die engen Kontakt zum von Kopfläusen befallenen Patienten haben, ebenfalls prophylaktisch zu behandeln!
- Kinder im Säuglingsalter sollten Sie grundsätzlich nicht selbst behandeln, ohne zuvor den Arzt konsultiert zu haben. Am besten ist es, wenn Sie Ihr Kind direkt in der Praxis behandeln lassen!

Außerdem sollten Sie folgende Reinigungsmaßnahmen in der Umgebung durchführen:

- Käme und Bürsten in heißes Wasser legen und danach gründlich waschen.
- Handtücher, Leib- und Bettwäsche bei mindestens 60 Grad waschen.
- Mützen, Kopfkissen und Kuscheltiere sollten auch bei mindestens 60 Grad gewaschen werden!
- Textilien und Kuscheltiere, die nicht bei mindestens 60 Grad waschbar sind, sollten für zwei Wochen in einem gut verschließbaren Plastikbeutel aufbewahrt werden oder für einen Tag eingefroren werden.

→ Teppiche, Polstermöbel und Autositze sollten sorgfältig abgesaugt werden.

### **Wie lassen sich Nissen entfernen?**

Als **Nissen** bezeichnet man die weißlich glänzenden Eihüllen mit den Eiern der Kopflaus. Diese kleinen Gebilde ähneln Haarschuppen, lassen sich aber im Gegensatz zu diesen nicht abstreifen, sondern kleben fest an den Haaren.

Die Nissen bleiben selbst nach einer erfolgreichen Behandlung des Kopflausbefalls noch monatelang an den Haaren kleben.

- Nach der medizinischen Kopfwäsche sollte das Haar mit **verdünntem Essigwasser** mehrmals ausgespült werden.
- Dann sollte das Haar mit einem **Nissenkamm** gründlich ausgekämmt werden. Den Nissenkamm erhalten Sie in Ihrer Apotheke.

### **Was Sie sonst noch beachten sollten**

- Nach einer medizinischen Behandlung der Kopfhaut besteht grundsätzlich keine Ansteckungsgefahr mehr, da alle Läuse und Larven abgetötet sind. Übrig bleiben jedoch Nissen, die durchaus noch entwicklungsfähige Eier enthalten können. **Daher ist eine zweite Behandlung mit Läusemittel nach acht Tagen unverzichtbar!**
- Kinder dürfen erst wieder in Schulen und Kindergärten gehen, nachdem sie mit einem zugelassenen Arzneimittel behandelt wurden. Betroffene dürfen nach den Vorschriften des Infektionsschutzgesetz erst wieder in die Einrichtung (Kindergarten, Schule) zurück, wenn eine Weiterverbreitung der Läuse durch sie nicht mehr zu befürchten ist!
- Stellen Sie bei Ihrem Kind Kopflausbefall fest, müssen Sie so schnell wie möglich Eltern und Kinder informieren, die die gleiche Gruppe oder Klasse besuchen. Die Leitung der Einrichtung (Schulleitung, Kindergartenleitung) muss auch schnellstmöglichst benachrichtigt werden!

---

**Ihr Praxisteam**

